

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

gestellten deutschen Kräfte, alles in allem etwa zwei hundert zusammengewürfelte Divisionen Infanterie, deren Kern die „Division Beckmann“ bildete, und eineinhalb Kavallerie-Divisionen¹⁾, drückten den Gegner ohne Schwierigkeit zurück und machten 1700 Gefangene. Man rechnete auf weitere Erfolge für den folgenden Tag. Als der Oberbefehlshaber Ost am Morgen des 18. Mai von der Obersten Heeresleitung nach seinen Absichten im Gebiete nördlich des Njemen gefragt wurde, antwortete er zuversichtlich: „Es besteht nach wie vor die Absicht, die Linie der Dubissa und Windau, sowie Libau zu halten, zum mindesten bis die reichen Landesvorräte abtransportiert sind und die befestigte Grenzstellung fertig ist, was noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird.“ Gerade am 18. Mai aber gestaltete sich die Gesamtlage bei der *Armee-Gruppe Lauenstein* wieder schwieriger. Der Gegner setzte sich auch unmittelbar südlich von Cragola auf dem westlichen Dubissa-Ufer fest. Um die Russen, wenn möglich, abzufangen, sollte die 78. Reserve-Division über den Fluß nach Osten vorstoßen. Inzwischen ließ General von Lauenstein die Sicherungslinie südlich von Cragola in der Nacht zum 19. Mai zunächst einmal etwa zehn Kilometer westwärts ausweichen, da auch der linke Flügel der 10. Armee noch zurück war. Gleichzeitig spitzte sich die Lage nördlich von Schaulen zu. Flieger hatten etwa eineinhalb russische Divisionen im Vormarsch von Nordosten gegen die Linie Kurschan—Libau erkannt. General von Morgen nahm seine Truppen am 19. Mai in die Linie Zubje—Windau-Kanal—Trischki und nordwestlich zurück; er hatte künftig dem an der Dubissa bevorstehenden deutschen Angriff den Rücken zu decken. Für alle Fälle wurde begonnen, die minder beweglichen Teile der in Libau eingesehten Artillerie zurückzuziehen.

In der Nacht zum 20. Mai führte Generalmajor von Müller seine 78. Reserve-Division, verstärkt durch Kavallerie, nordöstlich von Rossienie auf einer Furt durch die Dubissa zum Angriff. Die Überraschung glückte; 800 Gefangene wurden eingebracht. Vor anrückendem neuen Feinde nahm General von Lauenstein die Division aber schon in der folgenden Nacht wieder auf das Westufer zurück. Der linke Flügel der 10. Armee näherte sich unterdessen hinter dem hier weichenden Gegner der Dubissa-Mündung. 20. Mai.

Inzwischen hatte General von Falkenhayn am 20. Mai gedrahtet, es sei ihm bekanntgeworden, daß der Oberbefehlshaber Ost bei

1) 39. Div. des Genmajors Beckmann (Kommandeurs der 80. R. D.), Reserven des Dubissa-Abschnittes, 1. R. D., 17. und 39. R. Br.